

17. April 2024

„Literatur & Wein“ heuer unter dem Motto „Das Private ist politisch“ Festivaleröffnung am 18. April mit „Über Grenzen“

Unter dem Generalmotto „Das Private ist politisch“ steht die diesjährige Ausgabe von „Literatur & Wein“, die von morgen, Donnerstag, 18., bis Sonntag, 21. April, im Stift Göttweig, in der Artothek Niederösterreich und im Literaturhaus NÖ in Krems/Stein über die Bühne geht. Zur Eröffnung des Festivals spricht Stefan Gmünder am morgigen Donnerstag ab 19 Uhr im Literaturhaus NÖ mit dem österreichischen Schriftsteller Reinhard Kaiser-Mühlecker und dem polnischen Autor Andrzej Stasiuk zum Thema „Über Grenzen“.

In Folge stehen u. a. Lesungen des gebürtigen Kanadiers Jonathan Garfinkel (aus „Platz der Freiheit“), von Alex Capus (aus „Das kleine Haus am Sonnenhang“), Sabine Gruber (aus „Die Dauer der Liebe“), Gianna Molinari (aus „Hinter der Hecke die Welt“) und Karin Peschka (aus „Dschomba“) auf dem Programm. Dazu stellen der niederländische Bestsellerautor Gerbrand Bakker seinen neuen Titel „Der Sohn des Friseurs“ sowie Laura Freudenthaler und Maja Haderlap ihre aktuellen Romane vor bzw. präsentiert Antonio Fian seine satirischen Betrachtungen und Karl-Markus Gauß seine Miniaturen.

Am Samstag, 20. April, begibt sich dann Klaus Zeyringer im Rahmen der Reihe „Transflair“ ab 10.30 Uhr im Literaturhaus gemeinsam mit der Philosophin Lisz Hirn und der Autorin Anna Weidenholzer auf eine Spurensuche nach Herkunft, Identität und Imagination. Parallel dazu widmen sich in der Artothek Antonio Fian, Gerhard Ruiss, Jan Škrob und Sabine Gruber im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit der Schallaburg dem Poetischen und lesen aus dem Fundus des Projekts „Dichter:innen im Fokus“ lyrische Fortschreibungen von Catull, Sappho, Ovid, Sulpicia, Tibull, Horaz etc.

Ab 13.30 Uhr schlägt dann am Samstag, 20. April, in der Artothek „Die blaue Stunde“, wenn Barbara Hundegger, Maja Haderlap, Radna Fabias und Klaus Merz aus ihren zuletzt erschienenen Gedichtbänden lesen. Das Finale am Sonntag, 21. April, ab 10.30 Uhr im Literaturhaus gehört dann Jan Koneffke, der seine Erzählerin Fanny mit Joseph Roth „Im Schatten zweier Sommer“ durch das Wien von 1916 spazieren lässt, sowie Christoph Mauz, der Helmut Qualtingers „An der lauen Donau“ performt.

Musikalisch begleitet wird das Festival von Bittmann und Gratzner, der Tschuschenkapelle und Saxophisticated. Abgerundet wird der Festival-Genuss durch ausgewählte Weiß- und Rotweine aus den sieben niederösterreichischen Weinbaugebieten Wachau, Kamptal, Weinviertel, Wagram, Traisental, Carnuntum und der Thermenregion bzw. einem steirischen Gastspiel aus dem Vulkanland.

NK Presseinformation

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02732/72884 und www.literaturundwein.at.